

Bericht Wochenende 29./30.9.12 "Derbytime in doppelter Auflage"

Wir, die 1. Herren, starteten zum Höhepunkt des „Gameday“ am späten Samstag Nachmittag in das erste von mehreren Derbys, die die noch junge Feldsaison dieses Jahr zu bieten hat. Nachdem unsere Damen ihr Spiel gegen den Club vom anderen Ufer doch leider etwas zu hoch verloren hatten, war uns bewusst, dass wir Uli's Blutdruck noch so ein Ergebnis nicht zumuten konnten.

Nach den ersten drei Punkten gegen LuBu am letzten Wochenende, hatten wir die ersten Steine aus dem Weg geräumt, doch musste uns klar sein, dass die Brocken erst jetzt auf uns zukamen. Entsprechend motiviert begannen wir und nach einer ersten Phase des Abtastens, bekamen wir das Spiel mehr und mehr in den Griff und erzielten das 1:0 durch Philip „SchlaGOAL“ Schlageter. Hätten wir uns in der letzten Saison nach dieser Führung noch zurückfallen lassen und ausgeruht, legten wir dieses Mal nach. Wenig später netzte Tobias Blasberg nach einer etwas unübersichtlichen Kreissituation zum 2:0 ein. Doch dass Dürkheim keine Hütchenmannschaft ist, bewiesen sie, als durch eine kurze Ecke der Anschlusstreffer zum 2:1 fiel. Leider nahm uns das etwas den Wind aus den Segeln, wir verloren immer mehr Spielanteile und so ging es zwar verdient, durch die besseren Chancen, mit der Führung in die Halbzeit, jedoch war das Spiel jetzt ausgeglichen.

Nach der Pause konnten wir dann nicht das umsetzen, was wir uns vorgenommen hatten, der Druck der Pfälzer wurde größer und wir konnten uns diesem nicht mehr entziehen.

Es kam wie es kommen musste und im Abstand von wenigen Minuten fiel erst der Ausgleich und dann auch noch die Führung für den Gegner. Dass wir diese Drangphase der Pfälzer durch extrem uncleveres Verhalten den Schiris gegenüber (1 Grüne, 3 Gelbe Karten) nur begünstigten, bleibt anzumerken. Doch was uns in der letzten Saison noch ins Tal der Tränen gestürzt hätte, machten wir dieses Mal durch Moral, Kampf und Wille wett und hielten mit aller Kraft dagegen. Um in der 57. Minute belohnte durch den Capitano Alex Vörg mit dem verdienten Ausgleich belohnt zu werden. Das Spiel wogte hin und her, es gab auf beiden Seiten Chancen, bis in der letzten Minute Schlageter im gegnerischen Viertel rüde von den Beinen geholt wurde. Das Ergebnis war eine Schlussecke. Waren die am letzten Wochenende noch unser Ass im Ärmel, klappte es nicht wie es sollte. Der ersten Versuch wurde gefährlich abgefälscht. Wiederholung. Beim zweiten Versuch prallte der Ball am Torwart ab, direkt vor die Füße des Neuzugangs Juli Fischer, der die Chance, sich zum Helden des Tages zu küren, nicht nutzen konnte und am linken unteren Eck vorbeischoß. Als Ergebnis blieb uns ein Unentschieden, das in Ordnung ging, doch hatte es einen faden Beigeschmack, da der Sieg Greifen nah gewesen war.

Der Sonntag dann begann früh bei strahlendem Sonnenschein. Wir waren voller Tatendrang nach dem Unentschieden am Samstag den längst überfälligen Pfalzfluch auf dem Feld gegen die TG Frankenthal mit einem

Sieg zu brechen und unser Punktekonto weiter in die Höhe zu treiben. Auch dieses Mal begannen wir gut und erzielten nach mehreren Drucksituationen den ersten Treffer durch ein Eigentor des indischen Stareinkaufs der TG Yuvraj Walmiki. Und sogar das Glück war auf unserer Seite, denn die Frankenthaler setzten ihrerseits einen Siebenmeter an die Latte. Da wir weiter gutes Hockey spielten gelang der Treffer durch Schlageter zum 2:0. Der abgewanderte Oli Leicher aber konnte nach einer guten Szene der Pfälzer zum 2:1 abschließen und sie so weiter im Spiel halten. Dies war gleichzeitig auch der Pausenstand.

Nach der Halbzeit war das Spiel recht ausgeglichen, die TGF versuchte meist durch lange Bälle in unseren Kreis einzudringen, während wir spielerisch dagegenhielten.

Eine Viertelstunde vor Schluss konnten wir dann durch eine wunderschön herausgespielte Ecke mit einem Stecher durch Friedrich zum 3:1 einlochen.

Das Spiel ging weiter, ehe der TGF Trainer acht Minuten vor Ende seinen Schlussmann vom Feld nahm und so eine künstliche Überzahl erzeugte.

Diese nutzen die Frankenthaler auch direkt durch ein zugegeben wunderschönes Tor aus spitzem Winkel zum Anschlusstreffer. 3:2. Wieder war die Spannung riesig, das Spiel völlig ausgeglichen.

Doch mit neu gewonnener Coolness brachten wir das Ergebnis verdient über die Zeit.

Der Jubel war groß, endlich gegen die TGF gewonnen zu haben, der Hunger auf mehr bleibt es jedoch auch, denn wir haben zwar Schritte in die richtige Richtung gemacht, doch die Ziellinie noch lange nicht überschritten.

Nach Abpfiff des Spiels erreichte uns noch eine sehr traurige Nachricht. In der Nacht von Samstag auf Sonntag verstarb das MHC-Urgestein Volker Krieger. Einige unserer Spieler sind ja bekanntlich beim MHC aufgewachsen und haben beinahe ihre gesamte Jugend mit Volker als Betreuer verbracht. Dementsprechend hat uns diese Nachricht sehr betroffen gemacht und wir, die 1. Herren Mannschaft, möchten der Familie Krieger ihr tiefstes Beileid aussprechen!